

2011

## **Bürgerbüro empört über Attacken auf Chef der Stasi-Unterlagenbehörde Roland Jahn**

Angesichts einer neuen massiven und völlig aberwitzigen Attacke von Richard Schröder auf den Chef der Stasi-Unterlagenbehörde Roland Jahn (zuletzt im Spiegel, Nr. 24/ 2011) solidarisiert sich das Bürgerbüro – Verein zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur mit dem Behördenleiter. Die neuerlichen Anwürfe sind abermals Reaktion auf das Ansinnen Jahns, ehemalige Stasi-Mitarbeiter aus der Stasi-Unterlagenbehörde in andere Bundesbehörden zu versetzen. Der Bundestag hatte kürzlich mit einer Gesetzesnovelle dafür die Voraussetzungen geschaffen.

Das Bürgerbüro, das seit über 15 Jahren Opfer der SED-Diktatur hinsichtlich ihrer Rehabilitierungsmöglichkeiten berät und unterstützt, hält die jahrzehntelange Beschäftigung ehemaliger Stasi-Mitarbeiter in der Stasi-Unterlagenbehörde für skandalös und begrüßt die Entscheidung des Bundestages, die gesetzlichen Voraussetzungen für ihre Versetzung zu schaffen.

Dass der vom Bundestag gewählte Behördenleiter Roland Jahn dies ändern will und auch durchgesetzt hat, verdient größte Hochachtung. Kurz nach dem Parlamentsbeschluss gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke, erscheint es ausgesprochen deplatziert und zeugt von einem mangelnden Demokratieverständnis, Jahn Kriegstreiberei gegen ehemalige Stasi-Mitarbeiter vorzuwerfen.

Der Urheber dieses Dauer-Angriffs auf Roland Jahn, der solcherlei bereits seit Monaten öffentlich lanciert, stellt aus Sicht des Bürgerbüros in der Aufarbeitungsszene und im Beirat der Jahn-Behörde seinen guten Ruf ernsthaft in Frage.

Berlin, den 17.10.2011

Dr. Ehrhart Neubert

Dr. Helmut Nicolaus

Andreas Bertram

Freya Klier

Dr. Uwe Lehmann-Brauns

Siegfried Reiprich

-für den Vorstand-

---

## **Herzliche Einladung**

**„Verfolgte Schüler – Ihre soziale, individuelle und wirtschaftliche Situation heute.“ - Lesung aus der gleichnamigen Publikation mit Podiumsdiskussion und anschließendem Empfang anlässlich des 15jährigen Bestehens des Bürgerbüro e.V.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das „Bürgerbüro – Verein zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur“ besteht in diesem Jahr seit 15 Jahren. Aus diesem Anlass möchten wir Sie über aktuelle Projekte und die Beratungstätigkeit des Vereins informieren und Sie zu folgender Veranstaltung herzlich einladen:

**„Verfolgte Schüler – Ihre soziale, individuelle und wirtschaftliche Situation heute.“ - Lesung aus der gleichnamigen Publikation mit Podiumsdiskussion und anschließendem Empfang anlässlich des 15jährigen Bestehens des Bürgerbüro e.V.**

**Dienstag, 21.Juni 2011, 20.00 Uhr**  
**Besucherzentrum der Gedenkstätte Berliner Mauer**  
**(Bernauer Straße 119, 13355 Berlin)**

Im Mittelpunkt des Abends steht die Präsentation der soeben erschienenen Publikation „Du verbaust Dir die Zukunft! – Verfolgte Schüler – Ihre soziale, individuelle und wirtschaftliche Situation heute“. In einem Podiumsgespräch mit den Autoren und Betroffenen soll die prekäre Lage der Opfergruppe der verfolgten Schüler aus der ehemaligen DDR erörtert werden.

Teilnehmende: Dr. Ehrhart Neubert (Vorsitzender des Bürgerbüros e.V.), Dr. Marianne Subklew (Stellvertretende LAKD Brandenburg), Jens Planer-Friedrich (Bürgerberater beim LStU Berlin), Esther Schabow und Friederike Reininghaus (Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros) und Betroffene und Zeitzeugen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Ehrhart Neubert  
Vorsitzender

Berlin, den 07. Juni 2011